

Geschichte von Kathie

Geschichte fertig =)

Von psychopat

Kapitel 8: Gedanken

Lange lagen wir zusammen im Gras. Schon kam mir die erste Sorge auf, was würde mein Vater sagen? Ich wusste es nicht, ich konnte es mir auch nur sehr schlecht vorstellen.

Seufzend richtete ich mich auf. Er blickte mich erstaunt an, ich lächelte ihn an. „Lass uns wieder rein gehen“ sagte ich schwach lächelnd. Er nickte und stand ebenfalls auf. Ich spürte den Regen der gerade auf die trockene Erde fiel.

Was würde nur mein Vater tun wenn er wüsste dass ich mit Ken zusammen bin. Mit jemanden den ich vielleicht sogar mehr liebte als mein Vater.

Mein Körper fing leicht an zu zittern. Mein Kleid wurde nass, wie auch meine Harre und meine Lippe die zuvor Ken berührte.

Ich sah Micha die an der Tür stand und mir etwas zu rief.

Doch ich sah nur wie ihre Lippen sich bewegten, nichts hörte ich nichts.

Was würde geschehen wenn mein Vater damit nicht einverstanden wäre?

Würde er Ken entlassen oder sogar umbringen?

Meine Beine trugen mich langsam zu Micha, die immer noch mit etwas zu rief.

Wo war Ken? Mein blick wanderte nach links, rechts und dann nach hinten, wo er lächelnd hinter mir her lief.

„Kathie!“ sagte Micha aufgebracht und doch sorgvoll anblickte. Mein Blick wanderte von Ken zu ihr, sie zog mich ein bisschen unsanft ins Haus hinein. „Mein Kind! Schnell ziehe deine Sachen im Zimmer aus und nimm ein Bad, sonst wirst du noch krank“

Sagte sie und schob mich Richtung Zimmer. „Ich mache uns schnell einen Tee“ sagte sie und verschwand. Bevor ich die Tür hinter mir schloss blickten Ken und ich uns in die Augen. An was dachte er? Hatte er auch an meinem Vater gedacht als er mir mein Herz raubte? Wenn ja, was war sein Ergebnis?

Ich spürte eine Hand an meiner Wange, ich schreckte auf und blickte in sein warmes Gesicht. Ich liebte diesen Werwolf, ich liebte meinen Beschützer.

Ich nahm sanft seine Hand runter und flüsterte leise, „Danke“ ich konnte noch seinen völlig Verwirrtes Gesicht sehen bevor ich die Tür schloss.

Ich hatte Kalt, schon die ganze Zeit hatte ich kalt.

Schnell zog ich mich aus, sprang kurz zum Badezimmer neben meinem Zimmer und liess das Wasser ein. Ich ging zu meinen nassen Sachen und hob es auf, ich roch dran.

Es roch nach Blumen, Bäume und einen Hauch von Feuer. So roch also Ken. Doch eins machte mir noch Gedanken, wieso roch er nach Feuer? Auch als ich im Bad sass musste ich die ganze Zeit darüber nachdenken.

Doch irgendwann gab ich es auf, und den Gedanken den ich schon seit ein paar Minuten versuchte zu verdrängen kam hoch.

Seufzend ging ich hinaus, in mein Zimmer. Meine Haut war auch schon rot, ich hatte wohl zu heiss gebadet. Doch es tat gut.

Ich zog schnell meine Lieblingshose und einen Pullover an. Und schon fing ich an zu Niesen, oh nein das auch noch. Bloss nicht krank werden, und wieder musste ich Niesen. Niesend ging ich zur Küche, wo Micha schon am Tisch sass, Ken stand an der Theke und blickte umher. Erst als ich rein kam, sah Micha auf und Ken blickte mich an. Ich setzte mich neben Micha, wieder musste ich Niesen. „Schon zu spät“ sagte Micha seufzend und blickte mich besorgt an. Ich nahm meine Tasse Tee und schlurfte kurz dran.

„Wieso musstest du auch nach draussen gehen, du hast ja gewusst das es Regnen kommt“ schimpfte Micha und legte eine Decke über meine Schulter.

Ich erwiderte nichts und nahm noch mal einen schluck von meinem Tee.